

Pressemitteilung

20. Juni 2011

US-Generalkonsul im Dialog mit PH-Studierenden Edward M. Alford besucht das Interkulturelle Kompetenzzentrum

Am 10. Juni 2011 besuchten der amerikanische Generalkonsul in Frankfurt a.M., Edward Alford und seine Mitarbeiter das Interkulturelle Kompetenzzentrum (IKZ) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Im Rahmen seiner 5-tägigen Reise, bei der er seinen Arbeitsplatz auf das Fahrrad verlagerte und die Rheinregion Baden-Württembergs „erradelte“, traf sich Alford an der PH mit der Rektorin Prof. Dr. Anneliese Wellensiek, Frau Prof. Dr. Havva Engin (Leiterin des Interkulturellen Kompetenzzentrums) und Frau Sylvia Selke (Mitarbeiterin am IKZ), um mit ihnen und Studierenden in Dialog zu treten.

In ihrer Begrüßung ging Wellensiek insbesondere auf das neue Inklusionsprofil der PH Heidelberg als bildungswissenschaftliche Hochschule ein. Im Anschluss daran stellte Professorin Engin kurz die aktuell laufenden Projekte am Zentrum vor. Dazu gehören schwerpunktmäßig Projekte zur Lernbegleitung und zu Fördermaßnahmen, die speziell für Kinder und Jugendliche mit Deutsch als Zweitsprache konzipiert sind, Projekte zur Erhöhung der Professionalität von Lehramtsstudierenden im Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht sowie Projekte im Bereich der Elternarbeit. Daran anknüpfend ging Sylvia Selke mit einem anschaulichen Film auf das seit Jahren durch das Interkulturelle Kompetenzzentrum erfolgreich umgesetzte Projekt der „Interkulturellen Lernbegleitung“ ein. Bei diesem Projekt erhalten die Studierenden der PH die Möglichkeit, an ausgesuchten Projektschulen mit SchülerInnen, die eine schulische Unterstützung benötigen, Förderarbeit durchzuführen. Für diesen Einsatz werden die Studierenden im Rahmen einer Zusatzqualifikation vorbereitet und erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Hochschul-Zertifikat. Im Sommersemester beendeten 20 Studierende die Zusatzqualifikation erfolgreich: Das Zertifikat erhielten sie sowohl aus den Händen des Prorektors für Studium und Lehre, Herrn Prof. Dr. Gerhard Härle, als auch vom Generalkonsul Edward Alford.

Im abschließenden Vortrag zeigte sich der amerikanische Generalkonsul beeindruckt von den laufenden Projekten des Interkulturellen Kompetenzzentrums und der Arbeit an der Pädagogischen Hochschule insgesamt. Besonders interessierte ihn die Frage, wie die PH-Studierenden auf die zunehmende Heterogenität der Schülerschaft pädagogisch vorbereitet werden. Dazu suchte er gezielt das Gespräch mit einzelnen Studierenden, die dem Generalkonsul ihre Motivation für das Lehramtsstudium erläuterten und darlegten, in wieweit sie sich auf die schulische Praxis vorbereitet fühlen.

Insgesamt war die Veranstaltung sowohl für die Gäste als auch für das Interkulturelle Kompetenzzentrum ein gelungener deutsch-amerikanischer Austausch in Fragen des gelingenden Umgangs mit Inklusion und Heterogenität in Bildungskontexten.

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden über 4.200 Studierende von etwa 180 Lehrenden unterrichtet. Kernaufgabe der Hochschule ist die Bildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Werkrealschulen sowie Realschulen bzw. für das Lehramt Sonderpädagogik. Als bildungswissenschaftliche Hochschule ist sie außerdem mit der Qualifikation anderer pädagogischer Berufsgruppen insbesondere in den Bereichen Frühpädagogik, Gesundheitsförderung, Fremdsprachen und Medienbildung beauftragt.

Fragen zum IKZ beantworten Ihnen gerne:

Prof. Dr. Havva Engin

Sylvia Selke

Interkulturelles Kompetenzzentrum

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6221 18 54 01 15

E-Mail: selke@ph-heidelberg.de



Kontakt für die Medien:

Verena Loos

Presse & Kommunikation

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6221 477-671

E-Mail: presse@vw.ph-heidelberg.de



**..... Manege frei für elf Tage Kultur: das Zeltfestival 2011!
Informieren Sie sich jetzt unter www.ph-heidelberg.de**

Weitere Informationen zur Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie Bildmaterial finden Sie hier: www.ph-heidelberg.de